

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 6: Kirchliche Architektur und Kunst

Artikel: Neue Kirchenbauten von Hermann Baur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

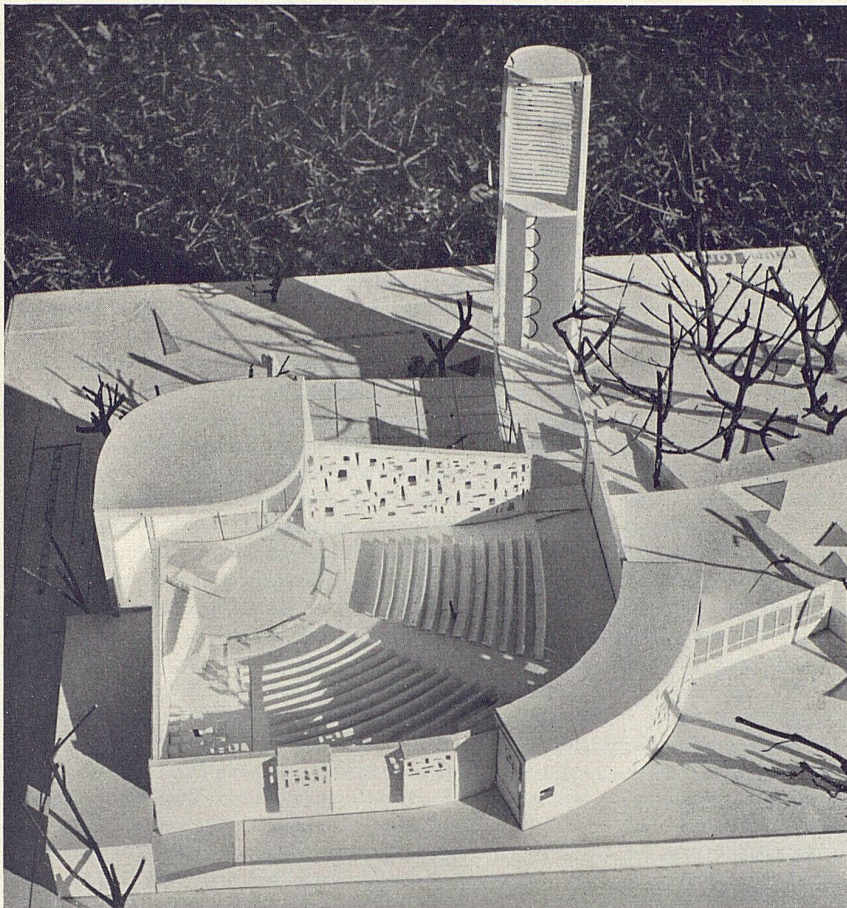
Neue Kirchenbauten von Hermann Baur

Projekt für die Bruderklausenkirche in Birsfelden

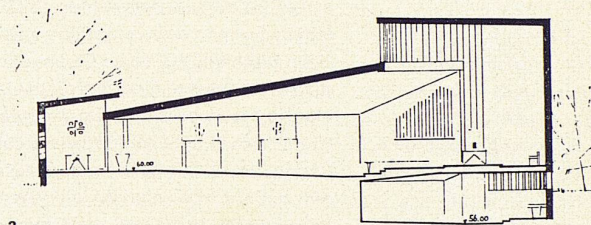
Die Situation der Anlage wird entscheidend bestimmt durch die Waldzunge, die sich an den Bauplatz heranschiebt; sie wird als räumliches Element in die Außengestaltung einbezogen. Der Zugang zur Kirche führt über einen erhöhten Vorplatz dem Wald entgegen, an dessen Rand sich der vom Turm flankierte Eingang zur Kirche befindet. Der Bau ist hier niedrig gehalten; die Bäume bleiben sichtbar. Nach rückwärts steigt der Baukörper an, das Halbrund des erhöhten Chorraumes umfaßt die Komposition noch einmal, antwortet dem Turm und schließt gegen die profane Bebauung ab.

Der Kirchenraum ist in einer freien Achse gegen den Altarraum gerichtet. Die Bewegung steigt an und findet ihre Erfüllung im Gegenrund des Chores, dessen Wände von seitlich einfallendem Licht übergossen sind.

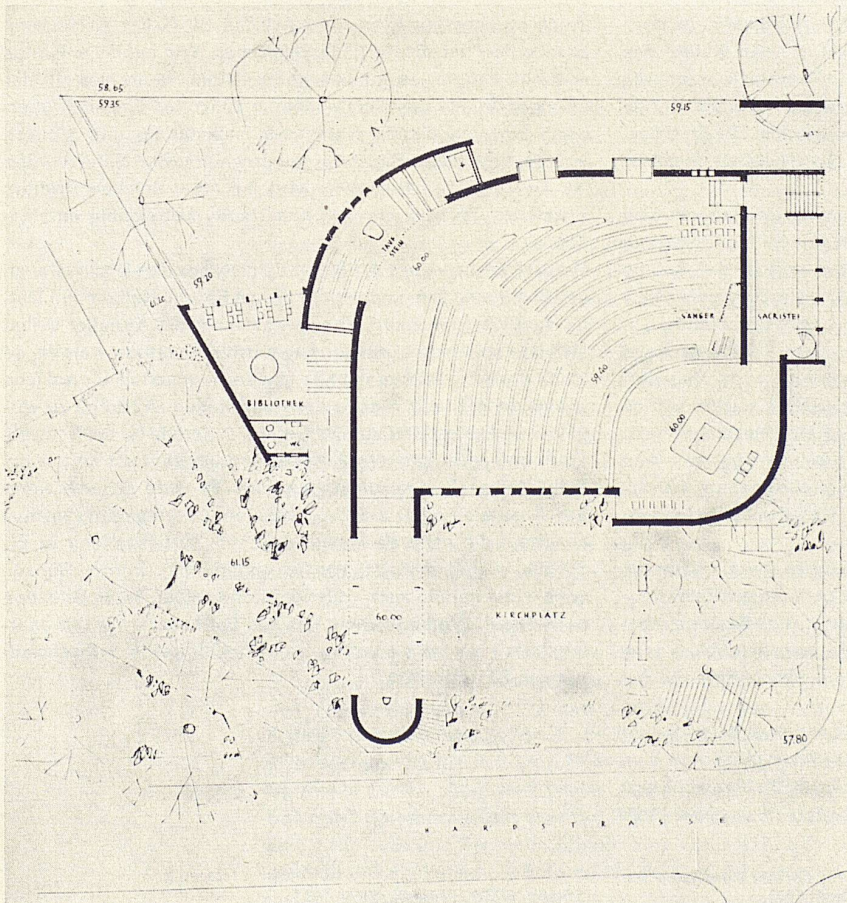
Die Sänger sind vorne angeordnet, Taufstein und Beichtstühle beim Eingang, in der Achse, als Gegenpol des Altares. Die Stellung des Taufsteins als auch der Ort der Sänger entsprechen den heutigen liturgischen Einsichten: durch den Einzug der Sänger wird das liturgische Geschehen vereinheitlicht; die Aufstellung des Taufsteins im Kirchenraum selbst bildet die beste Möglichkeit für eine sinnvolle, würdige Gestaltung der neuen Osterliturgie.



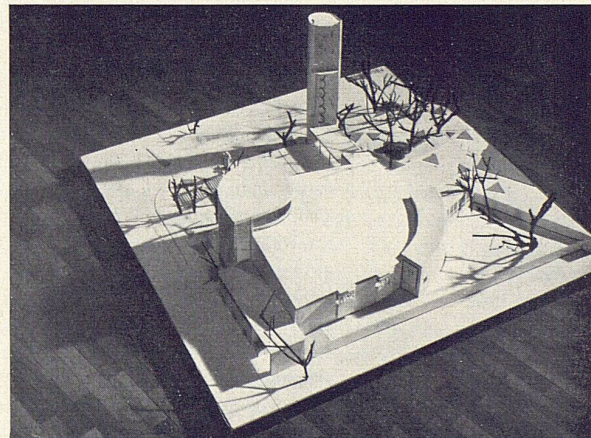
1



3



2



4

1
Modellaufnahme bei abgenommenem Dach
Vue de la maquette, dont on a enlevé le toit
View of the model with the roof removed

2 + 3
Grundriß und Schnitt ca. 1 : 700
Projection horizontale et coupe
Horizontal projection and cross-section

4
Modellaufnahme
Vue de la maquette
View of the model

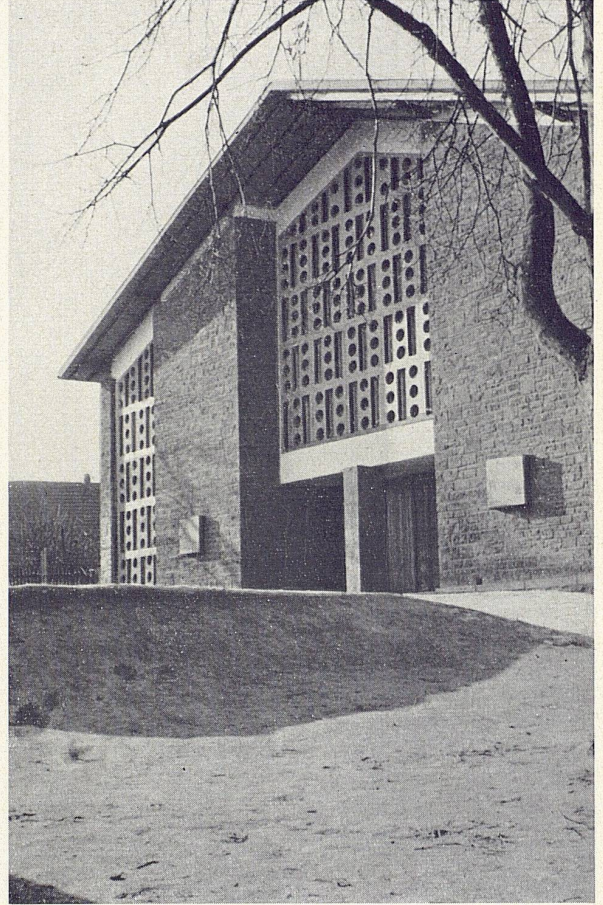
Photo 4: R. Spreng, Basel



1

Kirche in Thailen, Saar

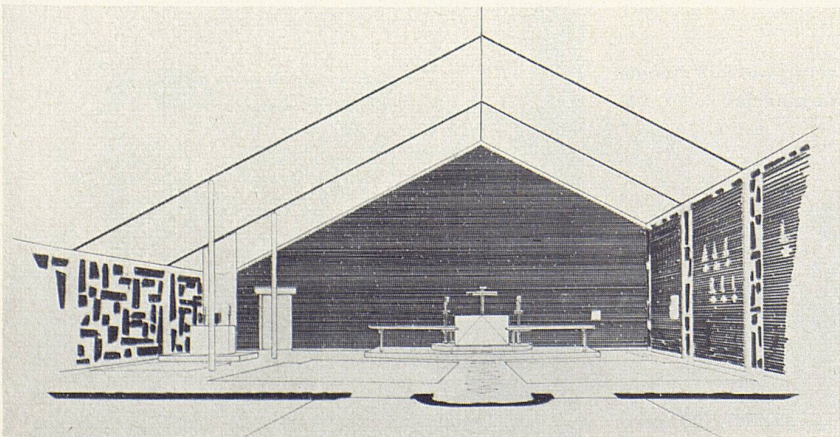
Das feinschichtige rote Steinmaterial der Gegend bestimmte den baulichen Ausdruck. Die Sänger sind seitlich des Chores angeordnet. Die Decke ist mit Naturholz verschalt; die Eisenbinder sind grün gestrichen. Die Lichtführung wird durch die Betonfenster bestimmt.



2

1
Blick in den Chorraum
L'autel et partie du chœur
Part of the choir with the altar

2
Eingangsfront
Façade et porche de l'église
Front elevation with entrance

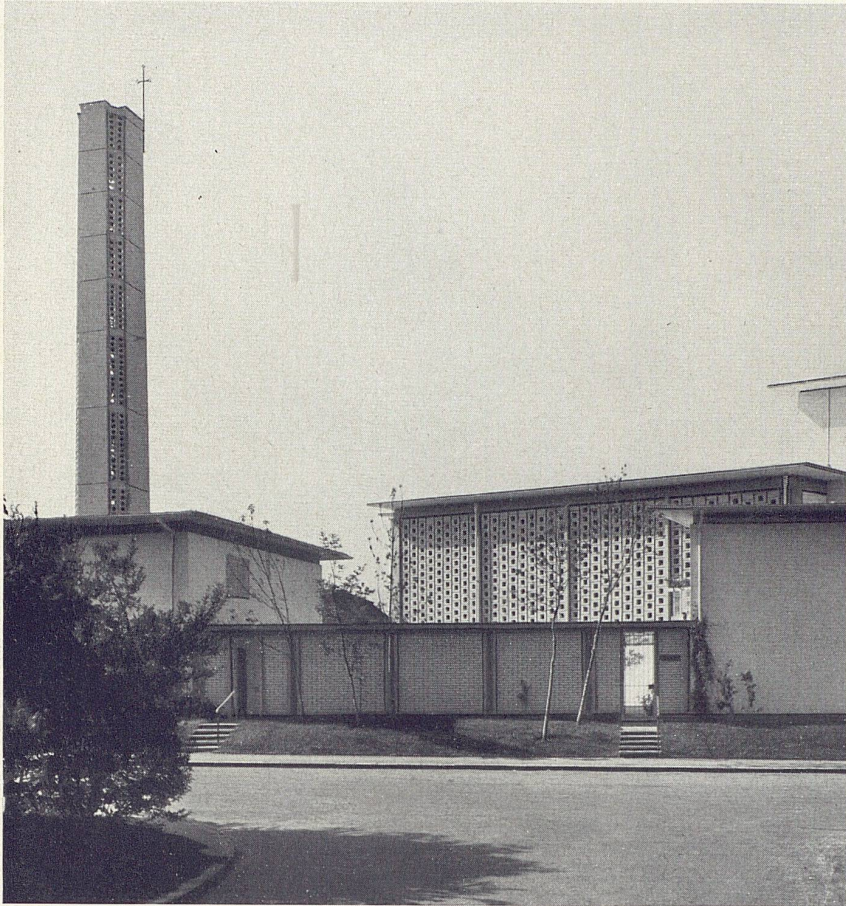


3

Kirche Ste-Thérèse in Hem bei Roubaix, Frankreich (im Bau)

Die Kapelle mit 150 Plätzen, von einem Industriellen für seine Arbeiter errichtet, steht in einer für die Gegend typischen Backsteinsiedlung. Das Backsteinmaterial der Umgebung soll auch bei der Kirche Verwendung finden. Alfred Manessier hat in Zusammenarbeit mit dem Architekten die Fensterfront mit den farbig verglasten Öffnungen komponiert.

3
Innenperspektive gegen den Chor
Vue perspective de l'intérieur en direction du chœur
Inside perspective towards the choir



1

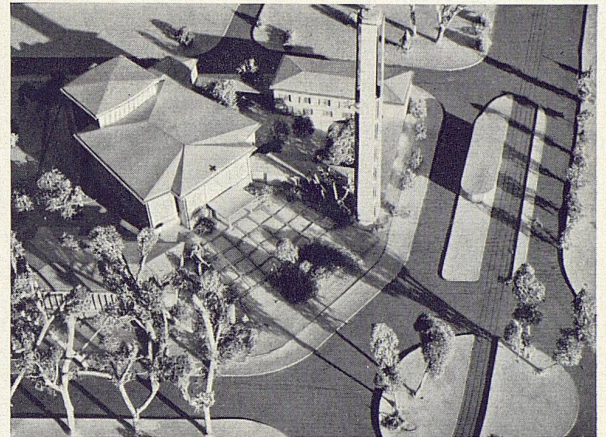
Bruderklausenkirche in Bern, 1951

Die Kirche mit den Nebengebäuden wurde möglichst weit von dem verkehrsreichen Platz abgerückt. Der Kirchenraum wird durch die perforierten Betonwände diffus beleuchtet. Die drei Wände des Chorraumes sollen vollständig bemalt werden.

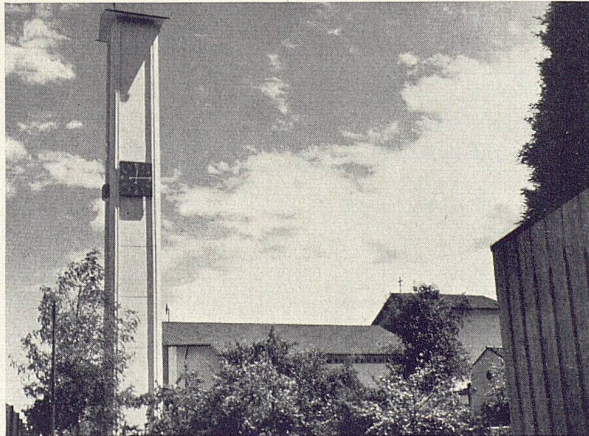
1
Seitenansicht
Vue latérale
Lateral elevation

2
Situationsmodell
Maquette de situation
Site model

Photos: 1 Christian Baur, Basel
4 Heri, Solothurn



2



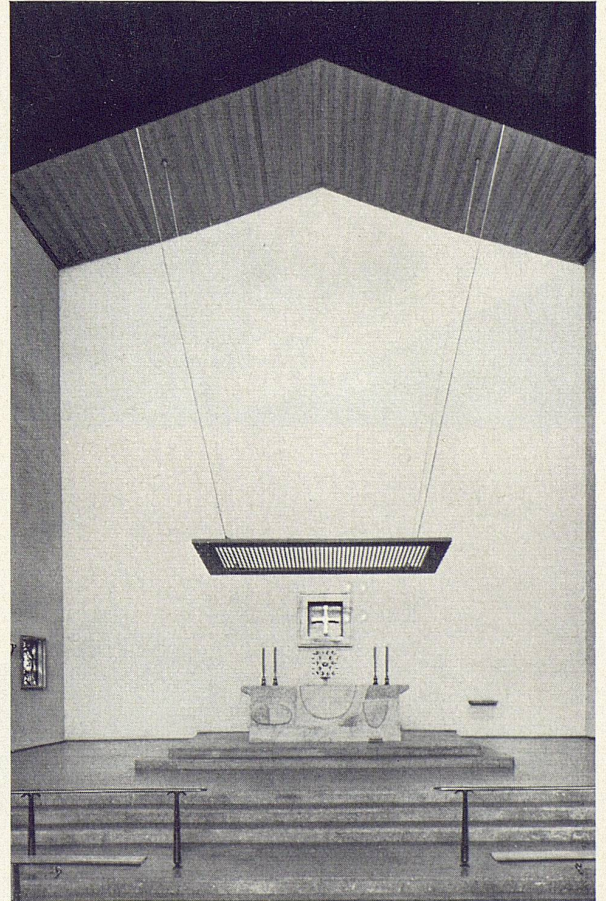
3

St.-Martins-Kirche in Zuchwil, 1950

Das breite, nach vorn sich verjüngende Kirchenschiff mündet in einen dreiseitig umschlossenen und erhöhten Chor, der sein Licht von oben erhält.

3
Turm und Kirchenschiff
Le clocher et la nef
The church-tower and the nave

4
Chor mit Altar von Albert Schilling
Chœur et autel
Choir and altar



4